

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband Buchfart-Legefeld
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

Ausgabe Nr. 85 / Herbst / September - November 2024

Übergänge - Abschied - Aufbruch

*Wenn dein Aug ob meinem wacht, / wenn dein Trost mir frommt,
weiß ich, dass auf gute Nacht / guter Morgen kommt.*

Evangelisches Gesangbuch Nr. 487,4



Bild: Ilmtalbrücke der BAB 4 bei Mellingen
Foto: Joachim Neubert

Sie finden uns im INTERNET:

www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/

Das erste Wort



Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16,33b

Welt sind, dass wir Liebe üben können, Vergebung und Zuwendung spenden in einer Welt, die das immer weniger tut.

Mir fällt es manchmal schwer, das Fähnchen hoch zu halten. Ich spüre bei mir eine Tendenz, mich zu verkriechen, in mein eigenes kleines Umfeld, wo die Welt noch ein bisschen in Ordnung ist. Denn die große Welt ist mir zu Angst-einflößend.

Liebe Leserinnen und Leser, mein Garten ist wild. Zum Leidwesen meiner Nachbarn blühen bei mir Disteln, Wegwarte, Weberkarde. Es summt und brummt, ich bin umgeben von Leben und Fülle. Durch den vielen Regen dieses Jahr sind manche Pflanzen größer als ich. Das ist so wunderbar und ich freue mich und staune, wieviel hier wächst. Ich zähme das Blühwunder nur hier und da, mähe Wege hinein. Alles wächst und gedeiht. Von meinem Fenster aus sehe ich die reifen Kornfelder. Eines wurde schon geerntet und ich spüre, dass das Jahr schon in die zweite Hälfte übergeht. Wir haben jetzt Fülle, Leben, Licht. Doch es wird sich ändern.

Was wird dieser Winter bringen? Oft ertappe ich mich bei dunklen Gedanken, sehe die Politik in der Welt und in Europa, sehe Leid. Spüre häufig Aggressivität unter den Menschen, auch im Alltag. Ein Toilettenbesuch an einer Autobahnraststätte endete darin, dass ein ca. Zwölfjähriger mich anpöbelte, recht böse, mit beginnendem Körpereinsatz.

Ich verstehe solche Entwicklungen und Respektlosigkeiten nicht. Aufeinander zugehen, aufeinander achten scheint mir aus der Mode zu kommen.

Wir leben in Fülle und doch haben wir sie nicht in uns. Heute Morgen im Radiogottesdienst hörte ich, dass wir als Christen eben herausstechen müssen in solchen Situationen, dass wir das Salz der

Oft denke ich an Jesu' Aussage: *In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.* (Johannes 16,33b) Jesus hat die Welt überwunden. Aber ich bin hier (hoffentlich noch ein Weilchen ...).

Ich hoffe, dass ich zu Gott gehen darf, wenn ich einmal sterbe. Aber bis dahin?

Bis dahin kann ich hoffen, dass Gott mir jeden Tag Kraft gibt in allem, egal, was kommen mag. Und dass sein Überwinden mein irdisches Leben beschützt. Daran kann ich mich festhalten, in den kürzer werdenden Tagen, im dunkleren November, am Ewigkeitssonntag, in einer beängstigenden Welt. Und ich kann die Fülle um mich sehen. Das Blühen in meinem Garten, die Bienen, die beginnend reif werdenden Früchte an den Bäumen.



Wir sind umgeben von Fülle. Ich wünsche mir und Ihnen, dass wir die Kraft haben, gerade als Christen, diese Fülle mit Liebe in die Welt hinauszutragen, als das Zünglein an der Waage, das Salz der Erde.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Kristina Aisenpreis

Übergänge

Zum Titelbild

Ilmtalbrücke der BAB 4 bei Mellingen



Liebe Leserinnen und Leser!
Das, was wir auf dem gelungenen Titelbild als „Ilmtalbrücke“ erkennen, sind eigentlich zwei Brücken: die alte denkmalgeschützte Brücke im Hintergrund aus dem Jahr 1938. Ihre Konstruktion wird Gewölbebrücke oder Bogenbrücke genannt. Die modernere Brücke mit weitaus schlankeren Pfeilerpaaren wurde im Zuge der Verkehrserweiterungen auf zwei mal drei Fahrstreifen gebaut und ist seit dem Jahr 2005 die befahrene Ilmtalbrücke in west-östlicher Richtung. Die Brücken stehen im Abstand von fünf Metern und sind architektonisch so angeordnet, dass sie sich sanft in die Landschaft einfügen. Die Höhe der Fahrbahn über der Talsohle beträgt 22,5 Meter. Das ist beim Überfahren der Brücke kaum zu bemerken. Dennoch trägt sie die Reisenden hinüber.

Brücken überbrücken Täler, Flüsse, felsige Schluchten.

Wir können sie auch als Metapher für manche Übergänge in unserem Leben erkennen.

Sehr eindrücklich ist mir geworden mit welchem Vertrauen die Erstklässler oder auch die Jugendlichen, auf ihre neuen Lebensabschnitte zugehen. Mit Wissensdurst und Entdeckerfreude, liebevoll begleitet von Eltern, Paten, Großeltern. Sie sind wie Brückenpfeiler, die sie auf ihren Wegen in den neuen Lebensabschnitt unterstützen.

Verliebte Menschen tanzen, fallen sich vor Glück in die Arme, wiegen sich im Wind auf der Brücke in den neuen Lebensabschnitt hinein, wie Vögel in luftigen Höhen.

Um noch einmal die Metapher zu bemühen: Auch Worte können Brücken sein, oder wie Brücken wirksam sein. Es kann ein Liedtext sein, der mich berührt oder man erinnert ein Gebet, dass die Großmutter immer sprach oder gar ein Gebet aus der Kindheit.

Es können Glückwünsche sein, die ermutigen oder ein Segen. Ein guter Rat einer Kollegin oder ein: „*Ich helfe dir!*“ oder: „*Ich hab dich lieb*“ können Brückenpfeiler werden und meine Schritte in etwas Neues unterstützen.

Wie aber ist es in einer gesundheitlichen Krise, wenn Schmerzen uns zusetzen, Schlaflosigkeit uns scheinbar die Nächte verlängern, wenn die physische Beweglichkeit eingeschränkt ist?

Brückenpfeiler, wie medizinische, therapeutische und auch seelsorgerliche Hilfen können zum Gesunden und zu neuen Lebenserfahrungen werden. Vielleicht können wir nach solchen Übergängen auch erleben was, Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“ beschreibt: (Zitat)

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben!“ (nachzulesen im Evangelischen Gesangbuch, Seite 1404)

In der Bibel schreibt der Prophet Jesaja: *„Denkt nicht mehr an das, was früher geschah. Beschäftigt euch nicht mit der Vergangenheit. Schaut her, ich schaffe etwas Neues! Es beginnt schon zu sprießen- merkt ihr es denn nicht?“* (Jesaja 43 Vers 18 und 19 / Basis-Bibel)

So wünsche ich uns, dass wir hoffnungsvoll in die kommende Herbstzeit gehen mit der Zuversicht, die der Liedvers auf dem Titelblatt uns zuspricht:

„Wenn dein Aug ob meinem wacht, / wenn dein Trost mir frommt, / weiß ich, dass auf gute Nacht / guter Morgen kommt.“

Herzlich grüßt Sie Ihre Ursula Böse

Veranstaltungen

TAG des OFFENEN DENKMALS® 2024

Alle Kirchen im Kirchspiel sind geöffnet

Sonntag, 8. September 2024

- **11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Gelmeroda**
- **13.00 Uhr bis 17.00 Uhr Ausstellung, Unterhaltung und Kaffee & Kuchen in der Kirche Vollersroda**

Das Motto des diesjährigen Denkmaltages lautet: „Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte“

Auf der Webseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wird dazu erläutert: *Mit Wahrzeichen meinen wir zunächst oft wiedererkennbare Landmarken oder Sehenswürdigkeiten. Sie stehen für ein bedeutendes historisches Ereignis oder prägen das Stadtbild. Als solche werden sie zum Symbol, zum „Zeichen“ eines Ortes. Menschen setzen seit jeher zudem mit Bauwerken gezielt „Zeichen“: Ikonische Repräsentations- und Sakralbauten manifestieren politische oder religiöse Machtansprüche. Darüber hinaus können Denkmale auch persönliche Wahrzeichen sein: Die Dorfkirche, in der Taufen oder Hochzeiten gefeiert wurden oder der Park, in dem wir gern unsere Wochenenden verbringen, haben eine emotionale Bedeutung für uns. Jedes Denkmal kann in diesem Sinne zum „Wahr-Zeichen“ werden.*



Siehe auch: www.denkmalschutz.de/denkmale-erleben/tag-des-offenen-denkmals/tag-des-offenen-denkmals-2024

ZENTRALGOTTESDIENST am REFORMATIONSTAG

Donnerstag, 31. Oktober 2024 um 17.00 Uhr

Kirche „Zu Unserer Lieben Frauen“ Buchfart

Im Südkreis des Kirchenkreises Weimar (Pfarrbereiche Bad Berka, Blankenhain, Buchfart-Legefild, Kranichfeld, Mellingen und Niedersynderstedt) laden wir am Reformationstag in die Buchfarter Kirche zu einem Gottesdienst. Wir werden miteinander das Abendmahl feiern. Die Predigt hält Pfarrer Arndt Bräutigam (Kranichfeld).

GEDENKANDACHT zum VOLKSTRAUERTAG

Sonntag, 17. November 2024 um 15.00 Uhr

Am Denkmal vor der Kirche „St. Martin“ Schoppendorf

Zusammen mit Vertretern der Kommune Bad Berka und Bürgermeister Michael Jahn werden wir in diesem Jahr zu Volkstrauertag an der Kirche in Schoppendorf eine Gedenkveranstaltung mit einer kurzen Andacht zur Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft begehen. Bläser vom Posaunenchor Bad Berka werden die Veranstaltung musikalisch begleiten.

Bild: Lutherrose im Fenster der Kirche Kiliansroda / Bild: Joachim Neubert

Erntedankfest



Mit dem zu Ende gehenden Sommer endet auch die Zeit des Wachstums und der Reife in der Natur. Die Ernte ist bzw. wird eingebracht. In allen Zeiten haben Menschen diese Zeit mit einem besonderen Dank verbunden. Gegenüber der Natur und dem Schöpfer, dass wir versorgt sind mit

allem, was wir zum Leben brauchen. Manchmal waren dies dann auch große Feste mit Umzügen. Die letzte Fuhre Heu wurde auf dem festlich geschmückten Wagen eingefahren, eine Erntekrone wurde geflochten. Und dann wurden die Kirchen geschmückt um miteinander einen großen Gottesdienst zu feiern. Alles, was dann in den Kirchen seinen Platz hatte an Erntegaben, wurde als ein besonderes Opfer angesehen. Für Gott. Und für Bedürftige. Heute können solche Opfer beispielsweise der Tafel gebracht werden. Außerdem sind Spenden für eine der größten weltweit agierenden Hilfsorganisationen gefragt, die sich den Namen „Brot für die Welt“ gegeben hat. Dazu möchten wir einladen.

Zur Erklärung – Informationen aus dem Internet:

Die Weimarer Tafel ist 1996 aus einer Initiative der evangelischen Kirchengemeinde hervorgegangen. Sie gehört zur Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein und ist überkonfessionell tätig. Unser täglicher Einsatz gilt sozial schwachen Menschen, die ohne zusätzliche Unterstützung ihre Lebenssituation nicht bewältigen können. Derzeit werden monatlich etwa 1400 Erwachsene und rund 700 Kinder von der Weimarer Tafel mit Lebensmitteln versorgt. Viele Supermärkte, Bäckereien und Lebensmittelhersteller überlassen uns qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die überschüssig sind. Die gesammelten Lebensmittel werden gegen einen angemessenen Betrag an Menschen mit Weimarpass abgegeben.

Entnommen aus: www.diakonie-wl.de/einrichtungen-angebote/besondere-lebenslagen/sozialkontor-johannes-falk-weimar/tafel-weimar/

Diakonie 

Brot für die Welt ist ein Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland für die weltweite Entwicklungszusammenarbeit. Das Werk leistet Hilfe zur Selbsthilfe für die Arbeit von kirchlichen und nicht-kirchlichen Partnerorganisationen. Brot für die Welt unterstützt dauerhaft mehr als 1500 Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. Schwerpunkte der Arbeit sind Ernährungssicherung, Förderung von Bildung und Gesundheit, Stärkung der Demokratie, Achtung der Menschenrechte, Gleichstellung von Mann und Frau sowie die Bewahrung der Schöpfung.

Entnommen aus: www.wikipedia.org/wiki/Brot_für_die_Welt

Die Informationen zu den verschiedenen Gottesdiensten zum Erntedankfest bei uns finden Sie auf Seite 6 dieses Gemeindebriefes.

Bitte helfen Sie mit, dass wir unsere Kirchen in Vollersroda, Gelmeroda und Legefild zum Erntedankfest schmücken können. Und helfen Sie bitte denen, die es dringen nötig haben. DANKE!

Pinnwand - Gottesdienste

Trinitatiszeit

01.09.2024 14. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Legefild Gelmeroda	Gottesdienst Gottesdienst	Neubert Neubert
08.09.2024 15. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Gelmeroda ... geöffnete Kirchen	Gottesdienst ... am Tag des offenen Denkmals	Neubert siehe S. 4!
15.09.2024 16. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Kiliansroda Gelmeroda Legefild	Gottesdienst Gottesdienst Abend-GD	Neubert Neubert Neubert
22.09.2024 17. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr 17.00 Uhr	Gelmeroda Possendorf	Gottesdienst Abend-GD	Neubert Neubert

Kirchweih

27.09.2024 Freitag	18.30 Uhr	Niedergrunstedt	Kirchweih- gottesdienst	Neubert
04.10.2024 Freitag	18.00 Uhr	Buchfart	Kirchweih- gottesdienst	Dr. Hille

Erntedank

28.09.2024 Samstag	14.00 Uhr	Vollersroda	Erntedank-GD zum örtlichen Erntefest	Neubert
29.09.2024 18. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr 14.00 Uhr	Gelmeroda Legefild	Erntedank-GD mit Abendmahl Familien-GD zum Erntedankfest	Neubert Neubert

Zum Erntedankfest laden wir ein, unsere Kirchen für die Gottesdienste zu schmücken. Blumen und Erntegaben (die später zur Tafel nach Weimar gegeben werden) sind willkommen. Sprechen Sie sich mit den örtlichen Kirchenältesten ab oder melden Sie sich bitte im Pfarramt (siehe Seite 12!).

Jeder Wunsch nach einem Gottesdienst in Ihrer Kirche und Ihrem Ort soll erfüllt sein. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Pfarramt oder Ihre Kirchenältesten.

Gottesdienste - Pinnwand

Trinitatiszeit

06.10.2024 19. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr	Gelmeroda	Gottesdienst	Heller
13.10.2024 20. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Oettern Gelmeroda Mechelroda	Gottesdienst Gottesdienst Abend-GD	Neubert Neubert Neubert
20.10.2024 21. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Legefeld Gelmeroda	GD mit Taufe Gottesdienst	Neubert Neubert
27.10.2024 22. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Possendorf Gelmeroda Niedergrunstedt	Gottesdienst GD mit AM Gottesdienst	Neubert Neubert Neubert

Reformationstag

31.10.2024 Donnerstag	17.00 Uhr	Buchfart Zentral-GD für den Südkreis	Gottesdienst mit Abendmahl Siehe Seite 4!	Neubert Dr. Hille
---------------------------------	-----------	--	---	----------------------

Ende des Kirchenjahres

03.11.2024 23. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Obergrunstedt Gelmeroda Legefeld	Gottesdienst Gottesdienst Abend-GD	Neubert Neubert Neubert
10.11.2024 Drittletzer Sonntag im KJ	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Kiliansroda Gelmeroda	Gottesdienst Gottesdienst	Neubert Neubert
17.11.2024 Vorletzer Sonntag im KJ Volkstrauertag	11.00 Uhr 15.00 Uhr	Gelmeroda Schoppendorf	GD mit Gedächtnis der Unfallopfer Gedenkandacht am Denkmal	Neubert Neubert BM Jahn
24.11.2024 Totensonntag	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Legefeld Gelmeroda	GD mit AM GD mit AM	Neubert Neubert

Martinstag

10.11.2024 Sonntag	17.00 Uhr	Buchfart	Martinsandacht Siehe Seite 9!	Neubert
11.11.2024 Montag	17.00 Uhr	Legefeld	Martinsandacht Siehe Seite 9!	Neubert

GD = Gottesdienst, AM = Abendmahl, Änderungen vorbehalten!

Senioren

WANDERTAG 64+

Der zweite Wandertag 64+ findet am 12. September 2024 statt. Wir fahren 9:33 Uhr vom Hauptbahnhof Weimar Richtung Jena West. In Jena West steigen wir aus und wandern über den Otto-Schott-Platz nach Vollradisroda. Ankunft in Vollradisroda ist gegen 12:30 Uhr geplant. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus „Zu den vier Linden“ in Vollradisroda wandern wir weiter nach Großschwabhausen, wo wir den Wandertag mit einer Andacht in der Kirche abschließen wollen. Von Großschwabhausen gibt es eine gute Zugverbindung zurück nach Weimar.

Unsere Einladung richtet sich besonders an Menschen in der nachberuflichen Phase. Jede und Jeder ist willkommen, der sich eine solche Strecke zutraut. Ich freue mich, dass ich in diesem Jahr auch mit dabei sein kann. Wir werden einen wunderbaren gemeinsamen Tag haben.

Bitte melden Sie sich in meinem Sekretariat unter Tel. 03643/805840; Email: kirchenkreis.weimar@ekmd.de an, wenn Sie mit dabei sein wollen, dann können wir in Vollradisroda besser planen. Superintendent Henrich Herbst

SENIORENKREISE – HERZLICHE EINLADUNG!

- Mittwoch, 23.10.2024 um 14.00 Uhr im Gasthaus „Schützenklause“ Mechelroda

ACHTUNG!!! Dafür ist bitte eine telefonische

- V O R A N M E L D U N G -

erforderlich, bitte auch auf Anrufbeantworter, im Pfarramt Buchfart unter der Telefonnummer 03643 – 849141 bis Montag, 21.10.2024

- Dienstag, 08.10. und Mittwoch, 09.10.2024, jeweils um 14.00 Uhr im „Betreuten Wohnen“ Legefild

GOTTESDIENSTE im PFLEGEZENTRUM LEGEFELD

- Dienstag, 24.09.2024 um 10.00 Uhr
- Dienstag, 22.10.2024 um 10.00 Uhr
- Dienstag, 19.11.2024 um 10.00 Uhr

SENIORENTREFFEN und SEELSORGE

In unserem kleinteiligen Kirchspiel ist es oft nicht leicht zu verstehen, wo für die Menschen bei uns der Bedarf nach Gemeinschaft, für Seelsorge und das Miteinander von Menschen im fortgeschrittenen Alter besteht. Deshalb möchten wir auf diesem Weg dazu ermutigen, dass Sie Ihre Meinung einbringen, wo solche Kontakte ihren Platz haben könnten. Als Pfarrer lasse ich mich auch gerne einladen zu den örtlichen Seniorentreffen, die in manchen Orten regelmäßig stattfinden. Dort könnte man ins Gespräch kommen, vielleicht auch mal miteinander ein Thema besprechen, singen und lachen.

Auch leben die angebotenen Seniorentreffen von Beteiligung, weshalb ich noch einmal darauf hinweisen möchte, dass sie zukünftig nur dann stattfinden, wenn sie auch besucht werden.

Ebenfalls möchte ich ermutigen, mich in seelsorgerlichen Situationen zu kontaktieren. Beispielsweise, wenn ein Besuch bei Menschen in Krankheit oder Einsamkeit gewünscht ist. Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Joachim Neubert

Martinstag



EIN LICHRTERMEER, ZU MARTINS EHR

An einem dunklen Novemberabend das Licht einer eigenen, vielleicht in Kindergarten, Schule oder zu Hause selbst gebastelten Laterne durch die Straßen zu tragen ist ein einprägsames Erlebnis nicht nur für Kinder. Ein Licht in der dunklen Zeit. Der Herbst ist schon fast vorbei, bis zum Ende des Kirchenjahres ist es noch etwas hin.

Am 11. November, dem Martinstag, gedenken wir dem heiligen Martin, der als Soldat auf der einsamen Landstraße bei eisigem Wetter mit dem Bettler seinen Mantel teilte. Und erinnern an den Tauftag von Martin Luther. Barmherzigkeit und Reformation. Ein Licht in dieser dunklen Zeit.

In einigen unserer Kirchengemeinden finden auch in diesem Jahr wieder Andachten und Laternenumzüge statt: in Legefeld traditionell mit Feuerwehr und Ortschaftsrat, in Buchfart und in Niedergrunstedt. Die Termine finden Sie im Gemeindebrief und in Aushängen in den einzelnen Orten.

Wir laden Sie recht herzlich ein, den Martinstag zu feiern! Lassen Sie uns Martinshörnchen teilen, gemeinsam singen, die Legende vom heiligen Martin hören, an Martin Luther denken, in leuchtende Kinderaugen sehen und die Laternen bestaunen. Ein Licht in dieser dunklen Zeit.

Sabine König

HERZLICHE EINLADUNG zu den verschiedenen Veranstaltungen anlässlich des MARTINSTAGES

- Sonntag, 10. November 2024 um 17:00 Uhr in bzw. an der Kirche „Zu Unserer Liebe Frauen Buchfart“, gemeinsame Veranstaltung mit dem Heimat- und Traditionsverein Buchfart. Andacht, im Anschluss Umzug mit Musik und fröhliches Beisammensein.
- Montag, 11. November 2024 um 17.00 Uhr Andacht in der Trinitatiskirche Legefeld, im Anschluss Umzug durch den Ort zum Bürgerhaus mit der Legefelder Feuerwehr mit Unterhaltung und Imbiss.

Weitere Martinsfeiern sind in verschiedenen Orten geplant. Bitte Aushänge und örtliche Verabredungen beachten.



Verschiedenes

Weihnachten steht vor der Tür

Auch wenn es gerade noch sehr sommerlich ist, sollten wir schon bald an Weihnachten denken. Immerhin stehen ja auch schon die Pfefferkuchen in den Supermärkten. Wir werden sicher wieder in vielen Orten Krippenspiele durchführen. Dafür benötigen wir Kinder, die sich beteiligen. Außerdem in den Kirchen jeweils einen Weihnachtsbaum, der dann auch geschmückt werden muss. Und schließlich Leute, die Musik machen und das Evangelium verkündigen, also Lektoren und Lektorinnen oder Pfarrer und Pfarrerrinnen.



Gebaut wird nach wie vor

Wer ein Haus hat, hat immer etwas zu tun. Als Kirchengemeinden haben wir bei uns im Kirchspiel elf Kirchen, zwei Pfarrhäuser und ein Gemeindezentrum. Gebaut wird derzeit in Legefeld, Mechelroda, Niedergrunstedt, Possendorf, Gelmeroda und Oettern sowie in Schoppendorf.

(Bild: Kirche Schoppendorf / Foto: Joachim Neubert).

Hilfe, der Rasen muss gemäht werden!

In all den Ortschaften unseres Kirchspiels sind um die Kirchen und Friedhöfe auch Grundstücke, die gepflegt werden müssen. Rasen mähen, Laub fegen und entsorgen, kleinere Reparaturarbeiten. Wir sind als Gemeindegemeinderat all denen sehr dankbar, die diese Arbeiten übernehmen. Oft geschieht dies geräuschlos.

Gerne möchten wir diese Hilfen auch unterstützen. Manchmal genügt es, wenn man einfach mal miteinander ins Gespräch kommt, wenn etwas geklärt werden muss. Dankbar sind wir auch für die oftmals gute und hilfreiche Zusammenarbeit mit den Kommunen und möchten dies auf diesem Weg ausdrücklich betonen. Danke!

Unser Gemeindebrief

Ein großes Dankeschön gilt es auch zu sagen an diejenigen, die helfen, dass unser Gemeindebrief erstellt und verteilt werden kann. Das beginnt bei denen, die mit Phantasie und Geduld im Kreis der Redaktion beteiligt sind. Nach dem Druck der Briefe müssen diese dann schnellstmöglich verteilt werden. Hier soll also noch einmal ausdrücklich der Dank an diejenigen gesagt sein, die vier Mal im Jahr unsere Gemeindebriefe zu den Briefkästen bringen.

Sie bekommen den Gemeindebrief nicht! Sprechen Sie mit uns, damit wir Sie im Verteiler aufnehmen können.

Den Gemeindebrief kann man auch im Internet finden:

<https://www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/> (Gemeindebriefe)

Kennen Sie diesen Satz? *Ach, hätten wir das gewusst, dann wären wir auch mal gekommen!* So, oder so ähnlich hören wir das manchmal. Viele Termine werden zwar im Gemeindebrief und an anderer Stelle bekannt gegeben, aber leider nur bedingt wahrgenommen. Werfen Sie den Gemeindebrief bitte nicht achtlos in die Tonne. Und sagen Sie Ihren Familienmitgliedern, Freunden und Nachbarn, was bei uns los ist, damit viele Menschen auch davon erfahren.

Freude und Leid

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE HEILIGE TAUFE VON:

* Ella Wiegand aus Schoppendorf am 25.08.2024
in der Ev.-Luth. Martinskirche zu Schoppendorf

DEN SEGEN GOTTES ANLÄSSLICH IHRER TRAUUNG EMPFFINGEN:

* Marian Grosew und Matthias Glaser aus Oettern am
20.07.2024 in der Ev.-Luth. Dorfkirche zu Oettern

DEN SEGEN GOTTES ANLÄSSLICH IHRER GOLDENEN HOCHZEIT EMPFFINGEN:

* Christoph Haschen und Silke Haschen, geb. Heine aus
Bad Berka am 03.08.2024 in der Ev.-Luth.
Trinitatiskirche zu Legefild

WIR TRAUERN UM:

* Heidrun Schmidt, geb. Stefan aus Legefild,
verstorben am 04.07.2024 im 74. Lebensjahr

Das Leben der Gemeinde

Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft. Segnet, die euch verfolgen; segnet, und verflucht sie nicht. Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.

Die Bibel: Römerbrief, Kapitel 12,9-15

Herzliche Einladung zum Gedächtnis

Der Letzte Sonntag im Kirchenjahr heißt in der Evangelischen Kirche auch „Gedenktag der Entschlafenen“ oder einfach nur „Totensonntag“. Menschen suchen die Gräber ihrer Verstorbenen auf und schmücken sie in geeigneter Weise. Um der Trauer einen besonderen und angemessenen Platz einzuräumen, feiern wir bei uns die Gottesdienste (siehe Seite 7!), in denen wir noch einmal die Namen der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen vorlesen. Mit der Feier des Abendmahls möchten wir die herzliche Verbundenheit in unserer Gemeinde und mit dem Herrn Jesus Christus zum Trost aller Trauernden lebendig werden lassen.

Für Amtshandlungen anlässlich von besonderen Fällen im Gemeindeleben wie Taufen, Trauungen, Hochzeitsjubiläen, Konfirmationsjubiläen und dergleichen bitten wir Sie, sich rechtzeitig zur Terminplanung und für die notwendigen Absprachen im Pfarramt zu melden oder einen der örtlichen Gemeindeglieder bzw. Örtlichen Beiräte anzusprechen.

(Kontakte siehe Seite 12!)



Adressen

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband BUCHFART - LEGEFELD

Vorstand des Gemeindekirchenrates:
1. Vorsitzender: Pfarrer Joachim Neubert /
stellvertretende Vorsitzende: Sabine König
und Jörg Neufang

Ev.-Luth. Pfarramt Buchfart- Legefeld

und Autobahnkirche Gelmeroda

99438 Buchfart, Brauhausgasse 14
Telefon 03643 – 909038
E-Mail evangppfarramtbuchfart@t-online.de

[www.kirchenkreis-
weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-
kirchen/buchfart-legefeld/](http://www.kirchenkreis-weimar.de/kirchenkreis/gemeinden-und-kirchen/buchfart-legefeld/)

**Kontoverbindung für den Ev.-Luth.
Kirchengemeindeverband Buchfart-
Legefeld für alle Zahlungen bei der
Evangelischen Bank (EB eG.)**
IBAN DE83520604100008010323

Bitte bei Überweisungen unbedingt den
Verwendungszweck angeben!
(für Spenden, Freiwilligen Gemeindebeitrag,
Pacht, Gebühren für Amtshandlungen und
Friedhöfe etc.)

Freiwilliger Gemeindebeitrag zur Unterstützung der gesamten und vielfältigen örtlichen Gemeindearbeit

Alle Gemeindeglieder, die über ein eigenes
Einkommen verfügen, bitten wir um
finanzielle Unterstützung für unsere örtliche
Gemeindearbeit.

Die landeskirchlichen Richtlinien bewegen
sich zwischen 15,00 € pro Person im Jahr
und 3,50 € pro Person monatlich. Ganz
herzlichen Dank, wenn Sie es nicht
vergessen!

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Buchfart
mit Buchfart, Kiliansroda, Mechelroda und
Linda, Oettern, Vollersroda

Jens Hoffmann
99441 Mechelroda, Im Dorfe 1
Telefon 036453 – 74040

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Legefeld
mit Legefeld und Holzdorf

Sabine König
99428 Legefeld,
Über dem großen Anger 18
Telefon 03643 – 849256

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Gelmeroda

Veronika Majewski
99428 Gelmeroda, Wolfsgasse 4
Telefon 03643 – 500827

Ev.- Luth. Kirchengemeinde Possendorf

Brigitte Klemp
99428 Possendorf, Schulgasse 1
Telefon 03643 – 775844

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde
Schoppendorf**

Klaus-Jürgen Buchspieß
99438 Schoppendorf, Hauptstr. 10
Telefon 036458 – 459173

**Ev.- Luth. Kirchengemeinde
Niedergrunstedt**

mit Niedergrunstedt und Obergrunstedt
Petra Tremli
99428 Niedergrunstedt,
Am Munschteiche 20
Telefon 03643 – 501050

Wir danken allen, die bei der Verteilung und
Verbreitung unseres Gemeindebriefes
beitragen.

Sie möchten den Gemeindebrief regelmäßig
erhalten? Wenden Sie sich bitte an das
Pfarramt oder einen Ihrer Kirchenältesten.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Joachim Neubert // Ev.-Luth. Pfarramt
Buchfart-Legefeld // Brauhausgasse 14 D-99438 Buchfart
Redaktion: Joachim Neubert, Kristina Aisenpreis, Ursula
Böse // Layout: Sven Heinemann, Ernst-Ulrich Dill, Joachim
Neubert // Druck: Schöpffel Weimar
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **04.11.2024**